

ALH Gruppe

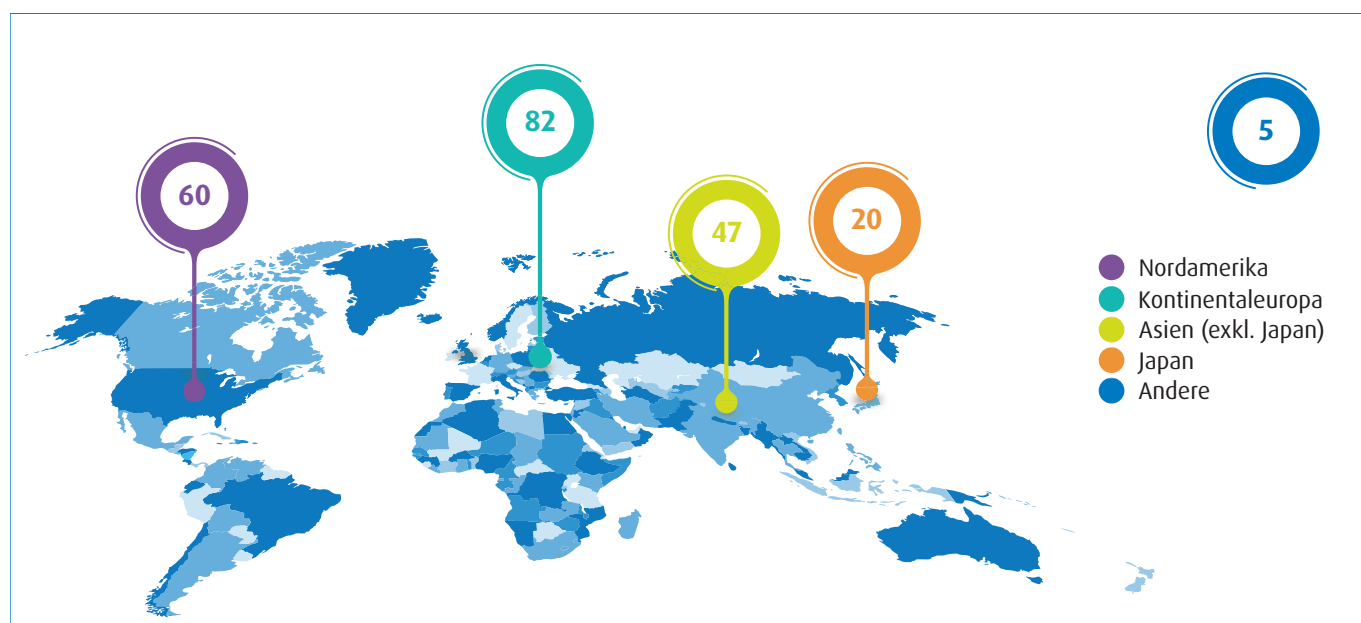
3. Quartal 2021

Im vorliegenden Responsible Ownership Activity Report erhalten Sie Informationen zu den wesentlichen Kapitalanlagen der ALH-Gruppe. Der Bericht beinhaltet konsolidierte Daten zu den von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH gemanagten Spezialfonds, OGAW-Aktien- und Rentenfonds sowie Dachfonds. Im Rahmen des **reo**[®] Programms (Responsible Engagement Overlay) engagiert sich BMO Global Asset Management bei den von uns gehaltenen Unternehmen, um sie zu einem besseren Umgang mit ESG-Themen anzuhalten. Ziel des **reo**[®]-Ansatzes ist es, damit eine bessere langfristige Investmentperformance zu erzielen.

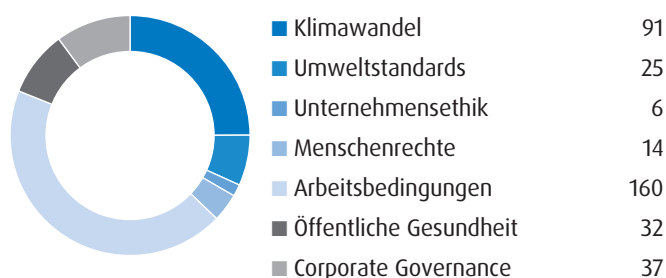
Schwerpunkte

Unternehmen Kontaktiert	Unternehmen	Erreichte Meilensteine	Länder
283	214	49	22

Engagement nach Regionen



Engagement nach Themen^{***}



Meilensteine nach Themen



^{*}Zurzeit wird das **reo**-Overlay auf 355.671 Mrd. GBP (490.986 Mrd. USD/414.439 Mrd. EUR) Vermögen angewandt (Stand 30. Juni 2021)

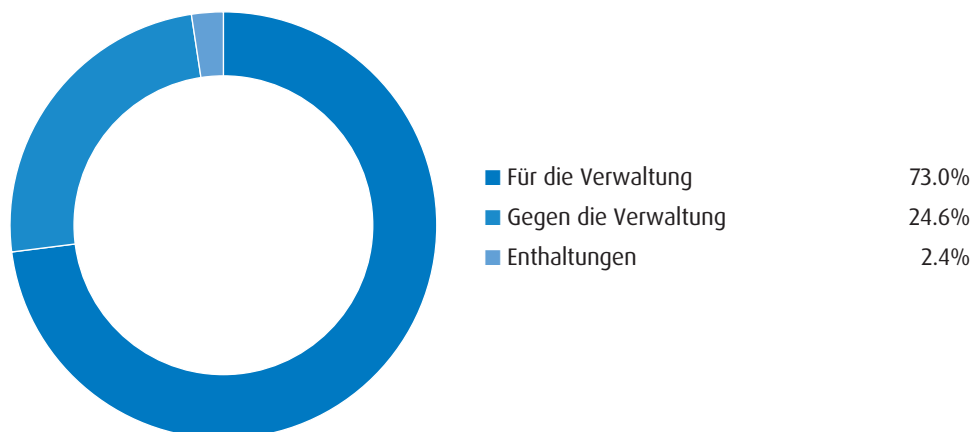
^{**}ESG= Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

^{***}u.U. engagieren wir uns bei einem Unternehmen zu mehreren Themen.

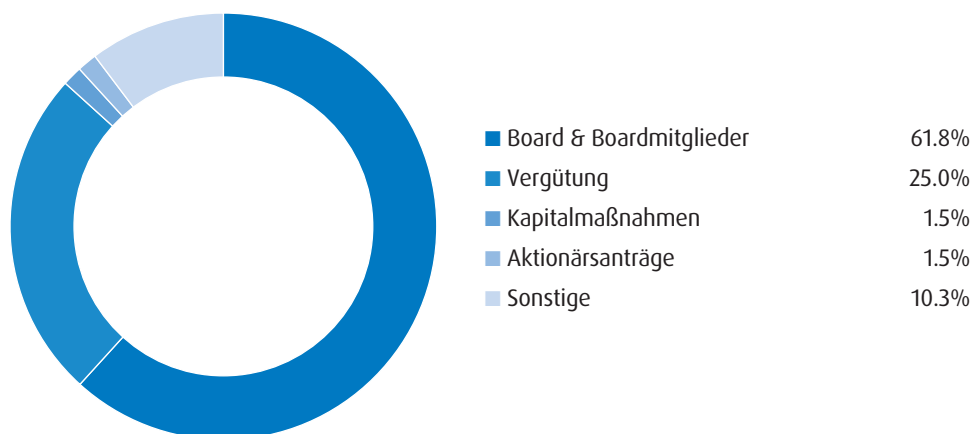
Unser Abstimmungsverhalten ^{****}

Zahl der Hauptversammlungen, auf denen wir abgestimmt haben	27
Zahl der Anträge, über die abgestimmt wurde	252

Abstimmungen (% der Anträge, über die wir abgestimmt haben)



Abstimmung gegen die Verwaltung und Enthaltungen nach Themen



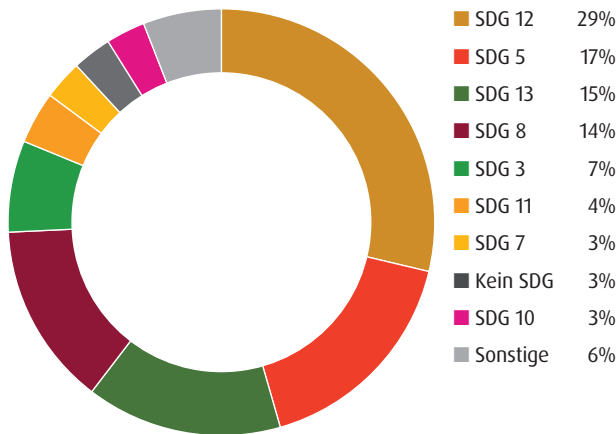
****Für diesen Bericht haben wir Daten von einem Anbieter einer elektronischen Abstimmungsplattform genutzt. Die Statistiken schließen Stimmabgaben ohne Aktienbesitz und Hauptversammlungen mit erneuter Registrierung aus. Hauptversammlungen/Abstimmungen/Anträge wurden nicht berücksichtigt, wenn die Stimmabgabe von Abstimmungsplattformen abgelehnt wurde (z.B. weil notwendige Dokumente wie Vollmachten oder die Eigentumsbestätigung fehlten); wenn die Abstimmungsplattform beauftragt wurde, nicht abzustimmen (z.B. in Märkten mit Aktiensperren); oder wenn gar kein Auftrag zur Stimmabgabe vorlag. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Berater und darf nicht an andere Investoren weitergegeben werden. Die Performance der Vergangenheit darf nicht als Hinweise auf die künftige Performance betrachtet werden. Aktien und Währungen sind volatil. Deshalb ist der Wert von Anlagen in den Fonds und ihre Erträge nicht garantiert. Sie können steigen oder fallen und möglicherweise erhalten Sie ihr angelegtes Kapital nicht zurück.

Engagement und Anknüpfung an die Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

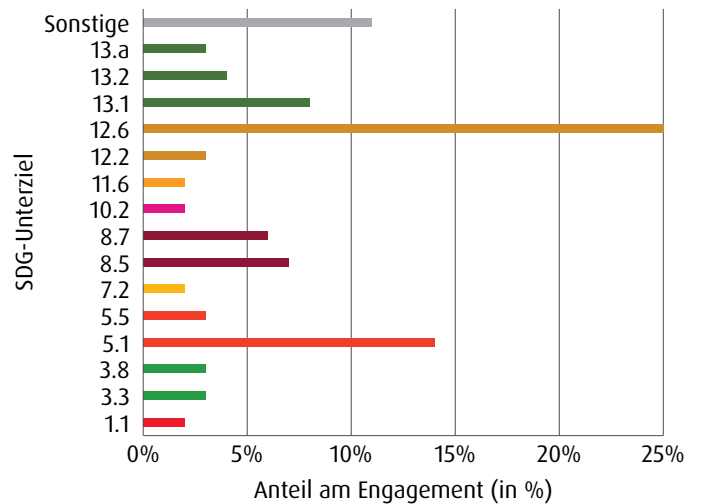
Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden von den Vereinten Nationen und branchenübergreifenden Stakeholdern entwickelt. Sie sind strategische Wegweiser, um die Welt nachhaltiger zu machen.

Wir nutzen die detaillierten SDG-Unterziele als Orientierungshilfe für unser Unternehmensengagement (sofern möglich) und um die positive soziale und ökologische Wirkung von Engagementaktivitäten zu zeigen. Unser Engagement ist systematisch an den Unterzielen ausgerichtet. So erzielen wir treffsicher eine hohe Wirkung.

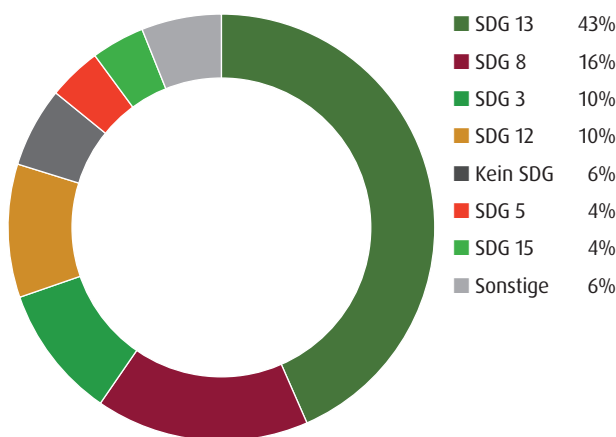
Engagement nach SDGs



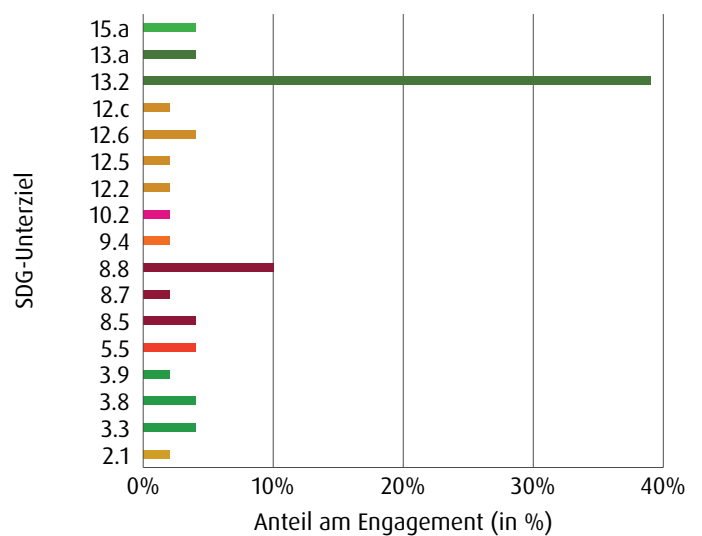
Engagement nach SDG-Unterzielen



Meilensteine nach SDGs



Meilensteine nach SDG-Unterzielen



*Sonstige: Stellen SDG-Unterziele dar, die weniger als 2% des jeweiligen SDGs ausmachen.

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: Eli Lilly & Co

Land: USA

Sektor: Gesundheit

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG-
Risikobewertung:



Reaktion: Gut

Thema: Öffentliche Gesundheit

Thema: Zugang zu medizinischer Versorgung

SDG: 3.8



Hintergrund

Eli Lilly ist eines der weltgrößten Pharmaunternehmen und hat eine Marktkapitalisierung von etwa 230 Milliarden US-Dollar. Sein Ansatz für den Zugang zu medizinischer Versorgung und die Berichterstattung darüber machen uns seit Jahren zunehmend Sorge. Wir halten das Thema für einen wesentlichen Aspekt in der Pharmabranche. Da Eli Lilly im Access to Medicine Index (ATMI) der Access to Medicine Foundation 2018 an letzter Stelle lag, haben wir unser Unternehmensengagement intensiviert.

Engagement

Wir halten unser Einzel- und Gemeinschaftsengagement bei Eli Lilly nach wie vor für sinnvoll. Im November 2020 nahmen wir gemeinsam mit anderen Investoren an einer Telefonkonferenz zum Arzneimittelzugang und anderen Themen teil. Positiv überrascht hat uns, dass auch der neu ernannte Leiter ESG-Strategie mitwirkte. Wir erörterten den Unternehmensansatz, um während der Pandemie den Insulinzugang zu verbessern, etwa durch das im April 2020 eingeführte Lilly Insulin Value Program. Dadurch erhalten alle Menschen in den USA, unabhängig von ihrem Versicherungsstatus, ihre verschreibungspflichtige Monatsration Insulin für nur 35 US-Dollar. Wir haben die Gelegenheit genutzt und Kennzahlen gefordert, um die Unternehmensinitiativen zur Verbesserung des Arzneimittelzugangs besser analysieren zu können. Nach dieser Telefonkonferenz trafen wir uns mit dem Leiter ESG-Strategie zu einem Einzelgespräch. Wir würdigten die Bemühungen, um den Zugang zu und die Erschwinglichkeit von Insulin zu verbessern. Zugleich drückten wir unsere Sorge wegen der schwachen Position im ATMI aus und wiesen darauf hin, dass mangelnde Transparenz über Zugangsinitiativen zu Reputationsrisiken führen kann. In unserem letzten Treffen mit Eli Lilly erfuhren wir, dass man die Teilnahme an der Datensammlung für den nächsten ATMI erwägt. Das würde die Glaubwürdigkeit stärken.

Einschätzung

Eli Lilly hat einen Leiter ESG-Strategie ernannt und dadurch den Zugang zu Arzneimitteln verbessert. Auch die Berichterstattung zu diesem Thema und anderen wesentlichen ESG-Aspekten hat sich verbessert. Wir hoffen, dass die Reputation von der zunehmenden Transparenz profitiert und Eli Lilly im nächsten ATMI eine bessere Position erreichen wird. Durch mehr Einsatz für einen besseren Zugang zu Arzneimitteln kann das Unternehmen außerdem sein Engagement für das Nachhaltigkeitsziel (SDG) 3 – Gesundheit und Wohlergehen klarer zeigen.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil:

GRÜN

Zweites Quartil:

GELB

Drittes Quartil:

ORANGE

Unterstes Quartil:

ROT

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: Mondelez International Inc

Land: USA

Sektor: Konsumverbrauchsgüter

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG-
Risikobewertung:

Reaktion: Gut

Thema: Umweltschutz

Thema: Folgen von Umweltverschmutzung, natürliche Ressourcen – Artenvielfalt, Meere

SDG:



14.1

Hintergrund

Plastikmüll ist ein ernstes Umweltproblem. Die dadurch verursachte Umweltverschmutzung hat großen Anteil am Artenschwund. Wie wir bereits früher ausgeführt haben, landet viel Plastik am Ende in den Meeren. Für Snackhersteller sind Plastikverpackungen sehr wichtig. Dadurch entsteht immer mehr Müll, der nicht wiederverwertet werden kann oder wiederverwertet wird – weil es an der Infrastruktur mangelt oder das Verbraucherverhalten zu wünschen übrig lässt. Mondelez zählt zu den größten Snackherstellern der Welt und ist sehr anfällig für dieses Problem.

Engagement

2018 kontaktierten wir das Unternehmen zum ersten Mal zur Umsetzung seines Leitbilds, bei Verpackungen Netto-Null-Abfall zu erreichen – mit dem Zwischenziel, bis 2020 65.000 metrische Tonnen an Verpackungsmüll zu vermeiden. Bis 2025 sollen alle Verpackungen wiederverwertbar sein. 2019 waren es bereits 93%. Wir würdigten die Fortschritte und hielten das Unternehmen an, die Recycling-Infrastruktur weiter zu fördern, damit die Verbraucher den Verpackungskreislauf schließen können. 2020 konzentrierte sich unser Dialog zur Verpackungsstrategie auf drei wesentliche Punkte: Minimierung von Verpackungen und Einsatz von Recyclingmaterial, Förderung der Recycling-Infrastruktur und Zusammenarbeit mit Partnern in der Wertschöpfungskette. Es ist ermutigend, dass das Unternehmen der Initiative New Plastics Economy Global Commitment beigetreten ist, um sein Engagement zu stärken. Zudem soll der Einsatz von Neuplastik bis 2025 um 5% sinken. 2021 versicherte uns Mondelez bei unseren Engagement-Interaktionen, dass es in wichtigen Absatzmärkten auf höhere Wiederverwertungsraten drängt, etwa durch Teilnahme am Plastics Pacts Network.

Einschätzung

Während unseres Engagements hat Mondelez weitreichende Zusagen gemacht und einen stabilen Ansatz zur Verringerung von Plastikmüll entwickelt. Das Unternehmen bringt sich in der Wertschöpfungskette aktiv ein und beteiligt sich an Initiativen wie der New Plastics Economy und dem Consumer Goods Forum. Seit Kurzem ist man auch Mitglied von AMERIPEN, einer Koalition von Unternehmen in der Wertschöpfungskette rund um Verpackungen. Ihr Ziel ist ein materialneutraler Ansatz für eine Kreislaufwirtschaft. Wir werden uns weiter einbringen und beobachten, ob dem Wirtschaftskreislauf durch die Strategie tatsächlich mehr Plastikmüll zugeführt wird.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil: GRÜN

Zweites Quartil: GELB

Drittes Quartil: ORANGE

Unterstes Quartil: ROT

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: China Resources Gas Group Ltd Land: Hongkong

Sektor: Versorger

Schwerpunktunternehmen: -

ESG-
Risikobewertung:



Reaktion: Schlecht

Thema: Klimawandel

Thema: Emissionsmanagement

SDG: 13.2



Hintergrund

China Resources Gas („CRG“) ist das größte Erdgas-Vertriebsunternehmen in China und hat landesweit über 40 Millionen Industrie-, Gewerbe- und Haushaltskunden. Insgesamt könnten in China knapp 300 Millionen Menschen mit Erdgas versorgt werden. Durch seine Größe ist CRG für die Regierungskampagne zur Dekarbonisierung des von Kohle dominierten Energiesektors maßgeblich. Erdgas ist als „Übergangsbrennstoff“ nicht unumstritten. China dürfte bei der Stromerzeugung künftig aber zunehmend auf Gas setzen. Die Regierung will den Emissionshöhepunkt bis 2030 überwinden und bis 2060 CO₂-Neutralität erreichen. Zudem müssen erneuerbare Energien integriert werden. Das gelingt nur durch ein flexibles System zur Stromversorgung. Sorgen macht uns auch der schwache Umgang des Unternehmens mit Treibhausgasemissionen (THG), vor allem Methan. Methan ist ein starkes Treibhausgas und kann durch Lecks in Gaspipelines in die Atmosphäre entweichen. Dadurch trägt es erheblich zum Klimawandel bei.

Engagement

Wir versuchen seit zwei Jahren, einen Dialog zum Klimawandelmanagement in Gang zu bringen. CRG hat zwar auf keinen Kontaktversuch reagiert. Dennoch haben wir das Unternehmen regelmäßig über unsere Sicht informiert, Empfehlungen gegeben und unsere Erwartungen zu einem effektiven Umgang mit Treibhausgasemissionen erläutert. Wir haben das Unternehmen zu entschlosseneren Maßnahmen angehalten, um Methanemissionen in seiner Pipeline- und Speicherinfrastruktur aufzuspüren, zu messen und zu senken. Darüber hinaus forderten wir mehr Datentransparenz zu Methanlecks sowie Maßnahmen, um sie aufzuspüren und zu schließen. Hierzu regten wir auch branchenweite Kooperationen mit Mitbewerbern an. Eine weitere Forderung war ein Senkungsziel für Treibhausgasemissionen, das sich an den Zusagen von China zum Emissionshöhepunkt und zu CO₂-Neutralität orientiert.

Einschätzung

Das Unternehmen hat auf unsere Engagementanfragen zwar nicht reagiert, letztes Jahr aber dennoch maßgebliche Fortschritte gemacht, auf die wir seit zwei Jahren drängen. CRG ist der China Oil and Gas Methane Alliance als Gründungsmitglied beigetreten. Das zeigt, dass die Geschäftsleitung bereit ist, die Senkungspläne für Treibhausgasemissionen um Maßnahmen gegen Methanemissionen zu ergänzen. Es wurden sogar mehrere Umwelt-Leistungsindikatoren festgelegt, etwa ein Emissionsziel. Wir werden CRG auch weiter ansprechen und Empfehlungen für Verbesserungen geben. Das Unternehmen soll unter anderem eine stabilere Klimagovernance und wissenschaftsbasierte Ziele für Treibhausgasemissionen einführen und sich bei der Berichterstattung an die TCFD-Empfehlungen halten.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil: GRÜN

Zweites Quartil: GELB

Drittes Quartil: ORANGE

Unterstes Quartil: ROT

Anhang



SDG-Ziel	Unterziel	Ziel im Überblick
SDG1	1.1	Beendigung der Armut und existenzsichernde Löhne für alle
SDG2	2.1	Beendigung von Hunger und ständiger Zugang zu sicherer und nährstoffreicher Nahrung
SDG3	3.1	Substantielle Reduzierung der Mutterschaftssterblichkeitsrate
SDG3	3.3	Ausrottung von AIDS, TB, Malaria sowie anderen durch Wasser übertragene und übertragbare Krankheiten
SDG3	3.8	Zugang zu Arzneimitteln und Gesundheitsleistungen
SDG3	3.9	Verringerung der Zahl der Todesopfer und Verletzten durch Umweltverschmutzung und Kontaminierung
SDG5	5.1	Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen
SDG5	5.5	Vollständige Gleichberechtigung für Frauen auch auf der Führungsebene
SDG6	6.3	Bessere Wasserqualität durch weniger Verschmutzung
SDG7	7.1	Zugang zu modernen Energiedienstleistungen für alle
SDG7	7.2	Weltweit erhebliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien
SDG7	7.3	Verdoppelung der globalen Verbesserungsrate der Energieeffizienz
SDG8	8.2	Erreichen von höherer Produktivität durch Innovation
SDG8	8.5	Vernünftig bezahlte Vollzeitbeschäftigung für alle
SDG8	8.6	Verringerung des Anteils an Jugendlichen, die weder eine Beschäftigung noch eine Ausbildung haben
SDG8	8.7	Beendigung von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel
SDG8	8.8	Sicheres Arbeitsumfeld für alle Arbeiter
SDG9	9.4	Modernisierung und Nachrüstung von Fabriken zur Steigerung der Nachhaltigkeit
SDG10	10.2	Ermöglichung und Förderung von Inklusion
SDG10	10.4	Einhaltung von Richtlinien, um die Gleichberechtigung aktiv zu fördern
SDG10	10.7	Erleichterung der sicheren Migration durch verwaltete Richtlinien
SDG11	11.1	Gewährleistung von universellem Zugang zu sicherem und erschwinglichem Wohnraum
SDG11	11.5	Weniger Opfer und weniger wirtschaftliche Verluste durch Naturkatastrophen
SDG11	11.6	Verringerung der von Städten verursachten Umweltverschmutzung
SDG12	12.2	Nachhaltiges Management und effizienter Einsatz von Rohstoffen
SDG12	12.4	Chemikalien- und Abfallmanagement über den gesamten Lebenszyklus
SDG12	12.5	Weniger Abfall durch Vermeidung, Verringerung, Recycling und Wiederverwendung
SDG12	12.6	Unternehmen anhalten, nachhaltige Prozesse einzuführen und über ESG-Themen zu berichten
SDG12	12.c	Beseitigung von Marktverzerrungen wie Subventionen für fossile Brennstoffe
SDG13	13.1	Stärkung der Anpassungsfähigkeit an klimabezogene Ereignisse
SDG13	13.2	Integration von Klimastrategien in die Geschäftsstrategie und -politik
SDG13	13.a	Bekämpfung des Klimawandels in Schwellenländern
SDG15	15.1	Nachhaltige Nutzung des terrestrischen Wasser-Ökosystems
SDG15	15.2	Förderung einer nachhaltigen Wald- und Forstwirtschaft

Anhang



SDG-Ziel	Unterziel	Ziel im Überblick
■ SDG15	15.5	Dringende Maßnahmen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern
■ SDG15	15.a	Mehr Kapital für die Erhaltung des Ökosystems
■ SDG15	15.b	Ressourcen für ein nachhaltiges Forstmanagement finden
■ SDG16	16.b	Förderung von Antidiskriminierungsgesetzen für eine nachhaltige Entwicklung